



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: juergen.pippig@audi.de
www.audi-motorsport.info

Eva-Maria Veith
Telefon: +49 (0)841 89 33922
E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

Wissenswertes zum Audi-Weltmeistertrio

- **Marcel Fässler/André Lotterer/Benoît Tréluyer gewinnen WEC-Titel**
- **Größte Karriere-Erfolge im Zeichen von Audi**
- **Zweiter Le-Mans-Sieg in Folge war ein Schlüssel zum Titelgewinn**

Ingolstadt/Schanghai, 28. Oktober 2012 – Marcel Fässler, André Lotterer und Benoît Tréluyer sind die ersten Titelträger der neuen FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC. Ihre Biografien stecken voller wissenswerter Details.

Wussten Sie, dass ...

... Benoît Tréluyer zwölf Jahre lang in Japan Rennen fuhr, André Lotterer seit 2003 dort regelmäßig antritt, aber ihr Teamkollege Marcel Fässler beim WEC-Lauf in Fuji zum ersten Mal den asiatischen Staat besuchte? Nach dem Rennwochenende freute er sich über eine Stadtführung in Tokio durch seine ortskundigen Teamkollegen.

... Fässler einen Teil seiner Karriere in Frankreich verbracht hat? 1993 hat er einen Lehrgang bei einer Rennfahrschule in Le Castellet absolviert und fuhr bis 1998 Rennen in Frankreich, unter anderem für das renommierte Team La Filière.

... Tréluyer mit Ehefrau und Sohn im südfranzösischen Gordes in einem Haus lebt, das in früheren Zeiten im Familienbesitz gewesen ist, verkauft wurde und inzwischen von ihm wieder erworben wurde?

... André Lotterer ebenfalls ein Haus in dieser malerischen Provence-Gemeinde besitzt? Fester Wohnsitz des in Duisburg geborenen Deutschen, der im belgischen Nivelles aufwuchs, ist allerdings seit 2006 Tokio.

... Marcel Fässler noch heute dort lebt, wo er in der Schweiz aufgewachsen ist? Mit seiner Ehefrau Isabel und den vier Töchtern wohnt der Audi-Werksfahrer in der zu Einsiedeln gehörenden Gemeinde Gross.



... auf dem Grundstück von Tréluyer mehrere Dutzend Olivenbäume wachsen? Bei guten Ernten lässt der leidenschaftliche Hobby-Gärtner sein eigenes Öl pressen.

... er ein Faible für ein besonders französisches Hobby besitzt? In diesem Jahr ließ er im heimischem Garten seinen eigenen Boules-Platz anlegen.

... André Lotterer mit Rennsport aufgewachsen ist? Sein Vater Henry besaß über den ehemaligen Tuner Nothelle einen Bezug zur Marke Audi und arbeitete später für das Team RAS. Noch heute fährt André Lotterer sporadisch ein Audi Coupé von 1981 bei historischen Tourenwagenrennen.

... auch der Vater von Marcel Fässler im Rennsport aktiv gewesen ist? Fridolin Fässler bestritt früher Slalom-Rennen im VW Golf GTI.

... das diesjährige Weltmeister-Trio seit seiner Verpflichtung durch Audi im Jahr 2010 bei den 24 Stunden von Le Mans stets auf dem Podium stand? Im ersten Jahr belegten die Fahrer Platz zwei, 2011 und 2012 folgte jeweils der Gesamtsieg.

... Benoît Tréluyer Sporthallen und Fitness-Studios meidet und am liebsten in der Natur Kraft mit Radfahren oder Motocross auftankt?

... der Wohnsitz von Marcel Fässler umgeben ist von Langlauf-Loipen, Bergwanderwegen, Fahrradstrecken und dem Sihlsee für Kajak-Ausflüge?

... Fässler sein diesjähriges Le-Mans-Geschenk von Audi-Partner Michelin heiß und innig liebt? Seit diesem Sommer erobert er die Schweizer Berge mit einem Scott-Carbon-Rennrad.

... André Lotterer neben klassischen Trainingsmethoden die Sportart „Fußball-Tennis“ für sich entdeckt hat? Dabei wird ein kleiner Ball per Fußkick über ein Tennisnetz ins gegnerische Spielfeld befördert. Davon profitiert vor allem die Rechts-Links-Koordination seines Körpers.

... er dieses Spiel gerne mit seinem ebenfalls in Tokio lebenden Audi-Teamkollegen Loïc Duval und dem brasilianischen Rennfahrerkollegen João Paulo de Oliveira ausübt?

... Lotterer ebenso wie Tréluyer bereits den Mount Fuji, Japans höchsten Berg, erklommen hat?



... der Lake Saiko am Fuße des Mount Fuji ein beliebtes Ausflugsziel von Lotterer für Radtrainings, Wakeboarden oder zum Entspannen ist.

... Marcel Fässler bei dem in der Schweiz bestens bekannten Inferno-Skirennen in Mürren 2004 der Gesamtsieg gelang?

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2011 1.302.659 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2011 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 44,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) gefertigt. Im Juli 2010 startete nach Audi A4 und A6 die CKD-Produktion des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit 2010 fährt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. (Győr/Ungarn), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien), die quattro GmbH (Neckarsulm) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 65.000 Mitarbeiter, davon über 48.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 insgesamt € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko).

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Im Verständnis von „Vorsprung durch Technik“, das weit über seine Produkte hinaus geht, richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.